

Press release**Fachhochschule Jena****Sigrid Neef**

11/11/2005

<http://idw-online.de/en/news136233>

Miscellaneous scientific news/publications, Transfer of Science or Research
Biology, Economics / business administration, Information technology, Materials sciences, Mathematics, Medicine, Nutrition / health
transregional, national

Innovativ, praxisrelevant & wissenschaftlich**Verleihung des Rupp + Hubrach-Preises an der FH Jena**

Am Montag, den 14. November 2005 findet um 17.00 Uhr in der Fachhochschule Jena im Studiengang Augenoptik (Fachbereich SciTec) eine Preisverleihung besonderer Art statt:

Junge Augenoptikerinnen und Augenoptiker, die hervorragende wissenschaftliche Arbeiten auf ihrem für die Lebensqualität so wichtigen Fachgebiet erbringen, werden jährlich mit einem Wissenschaftspreis ausgezeichnet. Der Rupp + Hubrach-Preis, gestiftet vom Bamberger Unternehmen Rupp + Hubrach, wird jeweils in Kooperation mit den Fachhochschulen Aalen, Berlin, Jena und Wolfsburg verliehen.

Der Preis geht nun zum zweiten Mal an die FH Jena. Die Diplomarbeit von Nico Hauk zum Thema "Entwicklung eines Kartentests zur Bewertung der Kontrastempfindlichkeit auf Basis der Punktsehschärfe" war die beste der sechs eingereichten Arbeiten. Sie wurde hinsichtlich ihres wissenschaftlichen Gehaltes, der Praxisrelevanz, ihres Innovationsgrades sowie der Gesamtdarstellung bewertet. Nico Hauk ist Absolvent des Studiengangs Augenoptik, er wurde im WS 2000 an der FH Jena immatrikuliert.

Für den Studiengang ist der Preis eine weitere Bestätigung der hervorragenden Ausbildung der Augenoptiker im Fachbereich SciTec an der FH Jena. Dies ist besonders wichtig, wachsen doch die Anforderungen an die Sehaufgaben der Menschen stetig.

Nicht nur im Fachgeschäft, sondern auch in der Medizin und der optischen Industrie werden hochqualifizierte Fachkräfte benötigt. Der Studiengang Augenoptik/Optomietrie umfasst biologische, medizinische und optische Techniken, um die Ursachen von Sehproblemen zu erfassen und das bestmögliche Sehen mit physikalisch-optischen Mitteln zu erreichen.

Darüber hinaus bietet der Standort Jena durch seine enge Nähe zu anderen Einrichtungen, so zur Technischen Universität Ilmenau (Fachgebiet Lichttechnik) und zur Universitätsaugenklinik der Friedrich-Schiller-Universität Jena hervorragende Voraussetzungen für eine interdisziplinäre Ausbildung.

14.11. 2005

17.00 Uhr

FH Jena, Carl-Zeiss-Promenade 2

Hörsaal 5 (Haus 5, Etage 3, Raum 2)

Kontakt: Prof. Dr. Michael Gebhardt

Tel. 03641 - 205 424

Michael.Gebhardt@fh-jena.de

Sigrid Neef
Tel. 03641 - 205 130

URL for press release: <http://www.fh-jena.de>

